Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **86 (1999)**

Heft 2: **MAR : Anspruch und Wirklichkeit**

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

2/99

MAR – Anspruch und Wirklichkeit

<i>Beat Brandenburg</i>	Zu diesem Heft	1
<i>Hans-Ulrich Grunder</i>	Stichwort: Schulkinder – Belastet? Überlastet?	2
<i>Carl Bossard</i>	Von den Sternen und den Gassen des neuen MAR-Gymnasiums	3
<i>Rudolf Schwarzenbach</i>	Ob MAV oder MAR – KZO bleibt KZO	10
<i>Markus Hohl</i>	Kritische Bemerkungen zum Maturitätsanerkennungs-Reglement 1995	16
<i>Josef Arnold-Luzzani</i>	Der Leitstern des MAR und was er alles auslöst	19
<i>Willi Eugster</i>	Gymnasialreform als Ausdruck gesellschaftlicher Veränderungen	25
	Bücher	32
	Schulszene Schweiz	36
<i>Thomas Lindauer</i>	Schlaglicht: Leseförderung à l'américaine	37
	Blickpunkt Kantone	38
	Anschlagbrett	40
	Impressum und Vorschau	42
<i>Armin P. Barth</i>	Schlusspunkt: Morgenmünder	44
	Autoren	45